



Kennziffer 213/2022

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) in Physischer Geographie

Die 1409 gegründete Universität Leipzig gehört zu den großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland. Mit ihren rund 30.000 Studierenden und mehr als 5.000 Beschäftigten in 14 Fakultäten prägt sie das Leben in der pulsierenden und weltoffenen Stadt Leipzig. Die Universität Leipzig bietet ein dynamisches und international geprägtes Arbeitsumfeld sowie attraktive und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung.

An der Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Professur Physische Geographie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt oben genannte Stelle zu besetzen.

Die Promotionsstelle (E13 TV-L, 60%) mit einer Finanzierung über 36 Monate ist eingebettet in das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanzierte Forschungsprojekt **“Geomorphologische und ökologische Reaktionen auf rasche hydrologische Wechsel im Atlasgebirge Marokkos während der letzten 30.000 Jahre“**. Der nordafrikanische Wüstenrand ist ein Hotspot der globalen Erwärmung, was mit vermehrten Hitzewellen, verminderten Niederschlägen und der Zunahme von Dürren einhergeht. Das Hauptziel des Promotionsprojektes ist eine Verbesserung des wissenschaftlichen Verständnisses zu Umweltsensitivitäten und -reaktionen auf Klimavariabilität in der Zone des mediterran-saharischen Übergangsraumes während des Holozäns und des Spätglazials.

Stellenmerkmale

- befristet für 36 Monate
- 60% einer Vollbeschäftigung
- vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgaben

- Beteiligung an geomorphologischen Feldarbeiten und an dem Seenbohrprogramm in Marokko
- Durchführung von Probenentnahmen, geochemische Analysen, Isotopenmessungen und Pollenanalysen
- Datenmanagement, Datenspeicherung und Datenprozessierung
- uni-, bi und multivariate statistische Analysen
- Durchführung von Multiproxy-Analysen
- Publizieren und Präsentieren von eigenen wissenschaftlichen Arbeiten
- Arbeiten in einem internationalen Team
- Projektverwaltung und -organisation

Voraussetzungen

- Masterabschluss in Physischer Geographie, Geowissenschaften, Bodenkunde, Geoarchäologie, Paläogeographie oder vergleichbarer Disziplin
- Kenntnisse in Boden- und Sedimentanalytik (Feld und Labor)
- Kenntnisse in paläogeographischer Multiproxy-Analytik
- Kenntnisse in Pollenanalytik sind von großem Vorteil
- GIS-Kenntnisse
- Bereitschaft in einem interdisziplinären Team zu arbeiten
- sehr gute Englischkenntnisse, Deutschkenntnisse sind wünschenswert
- Kfz-Führerschein

Wir bieten

- einen modernen Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen
- flexible Arbeitszeiten
- eine zielgerichtete Personalentwicklung in allen Phasen Ihres Berufslebens mit Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Zeugnissen und Dokumentation Ihrer Qualifikationen) unter Angabe der **Kennziffer 213/2022** bis zum 1. September 2022 an: **Universität Leipzig, Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Professur Physische Geographie, Prof. Dr. Christoph Zielhofer, Johannisallee 19a, D-04103 Leipzig**. Gern können Sie Ihre Bewerbung in einer PDF-Datei auch per E-Mail an zielhofer@uni-leipzig.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten können leider nicht übernommen werden.

Die Universität Leipzig strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in verantwortlicher Position an und bittet deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen oder nach SGB IX Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Hinweise zum Datenschutz

Eine Bewerbung und damit die Zusendung der für eine Bewerbung üblichen Unterlagen erfolgt freiwillig. Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden von der Universität Leipzig – hier der ausschreibenden Dienststelle – ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet und, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt wird, nicht an Dritte weitergegeben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Verantwortlich für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden für sechs Monate nach Beendigung des Einstellungsverfahrens gespeichert und danach gelöscht bzw. datenschutzgerecht vernichtet. Die Einwilligung kann verweigert oder mit Wirkung auf die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. In diesen Fällen ist eine Bearbeitung der Bewerbung durch die Universität Leipzig und damit eine Berücksichtigung im Bewerbungsverfahren nicht oder nicht mehr möglich. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.